

Kevin Brandy (Malerei) und Frank Maas (Skulptur) in der Galerie Espace mediArt

Gelungener Dialog

François Besch

Dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt ist ein geflügeltes Wort. Und es trifft bisweilen auch im Kunstbereich zu. So wie bei den Brandy. Genauso wie Vater Robert ist auch Sohn Kevin Künstler mit Leib und Seele. Zurzeit stellt der 24-Jährige zusammen mit dem Stahlbildhauer Frank Maas im Espace mediArt aus.

1969 in Luxemburg geboren fand Frank Maas erst vor etwas mehr als einem Jahrzehnt zur Stahlbildhauerei. Der Autodidakt hat seinen eigenen Stil gefunden, was den Umgang mit dem Metall angeht. Der Künstler, der in Weiler-la-Tour lebt und arbeitet, stellte erstmals 2003 anlässlich der „Art in Beaufort“ aus und kann inzwischen auf verschiedene Einzelausstellungen in Luxemburg, Bettemburg, Capellen sowie seinem Wohnort zurückblicken. Nun hat Paul Bertemes vom Espace mediArt ihn eingeladen, rezente Arbeiten in der sympathischen, kleinen Galerie in der

hauptstädtischen Grand-rue auszustellen.

Zwölf Skulpturen sind es, die Frank Maas uns zeigt und die Namen tragen wie „Ruban“, „Etreinte“, „Solo“, „Disque“ oder „Sgnal“. Der Künstler arbeitet mit Eisenschrott, den er mit Schweißbrenner und Trennscheibe bearbeitet. Vereinzelt setzt er zusätzlich Akzente durch Farbe, poliert hier die Flächen und lässt sie dort in ihrem ursprünglichen Zustand. Besonders gelungen ist dieses Zusammenspiel u.a. bei der großen Plastik „Duo“.

Farbkräftige Kompositionen

Neben den Plastiken von Frank Maas sind in der aktuellen Ausstellung im Espace mediArt auch rezente Werke des erst 24-jährigen Kevin Brandy zu sehen. Insgesamt zeigt uns der in der Hauptstadt lebende und arbeitende Künstler 26 klein- und mittelformatige Arbeiten auf Papier,



Frank Maas hat einen ihm eigenen Stil entwickelt, um aus Eisenschrott Kunst zu machen



Einige Collagen von Kevin Brandy: subtiler Humor trifft auf gelungene Farbkomposition

meist Collagen. Kevin Brandy besuchte die Waldorfschule und das technische Lyzeum in Luxemburg, bevor er bei seinem Vater, Robert Brandy, in den Umgang mit Farben und Pinsel eingeführt wurde. Seit einiger Zeit verfügt der junge Künstler, der mit seinem Vater nicht nur den Beruf, sondern auch die Liebe zu Oldtimern teilt, über ein eigenes Atelier.

In seinen farbkräftigen Kompositionen kehren immer wieder Symbole wie beispielsweise Kreise oder Dreiecke auf. Der Künstler nutzt bei seiner Malerei hauptsächlich Pastell- und Acrylfarben. Besonders beeindruckt haben uns die kleinformatigen Collagen, in denen Kevin Brandy Ausschnitten aus neuen und alten Magazinen und Zeitungen zu

einem subtil humorvollen neuen Leben verhilft. Die Ausstellung von Kevin Brandy und Frank Maas, ein gelungener Dialog, kann noch bis zum 10. Juli besichtigt werden.

Espace mediArt Kevin Brandy (Malerei) & Frank Maas (Skulptur)

Bis zum 10. Juli
Mo. bis Fr. von 10-18 Uhr
sowie auf Absprache

Kontakt

31, Grand-rue
L-1661 Luxemburg
Tel.: (+352) 26 86 191
www.mediart.lu